

	<p>Objekt: Röm. Republik: M. Iunius Brutus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18217576</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze. - Brutus hieß nach seiner Adoption 59 v. Chr. Q. Servilius Caepio Brutus. - Troxell (1982) zeigte die enge typologische Verbindung dieses Denartyps zu lykischen Bundesprägungen auf, die belegen, daß dieser Münztyp von einer in Lykien operierenden Münzstätte geprägt wurde. Zu dieser Gruppe gehören auch die Denare vom Typ RRC Nr. 503 und die Quinare RRC Nr. 506,3.

Vorderseite: Kopf der Libertas nach r.

Rückseite: Leier (kithara), l. ein Köcher, r. ein mit Bändern geschmückter Lorbeerzweig.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; plattiert
Maße:	Gewicht: 3.70 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	43-42 v. Chr.
	wer	
	wo	Kleinasien
Besessen	wann	
	wer	Hermann von Gansauge (1799-1871)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Marcus Iunius Brutus (-85--42)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Pflanze
- Silber

Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 515 f. 528. 557 (Frühjahr 42 v. Chr.). - Zur typologischen Abhängigkeit des Rs.-Bildes vgl. H. A. Troxell, The Coinage of the Lycian League (1982) 180 f..
- RRC Nr. 501,1.